

EVARISTE GALOIS



Evariste Galois war Mathematiker und starb zwanzigjährig in einem Duell.

Für seine politischen Ideale wollte er sein Leben geben.

In der letzten Nacht schrieb er eine Theorie auf, die Jahrhunderte alte Fragen beantwortete.



20-JÄHRIGER BEI DUELL ERSCHOSSEN

Am Mittwoch früh, dem 30. Mai, wurde Evariste Galois, Mathematiker und Monarchiegegner, verletzt am Straßenrand liegend aufgefunden. Obwohl er sofort ins Krankenhaus Cochin gebracht wurde, verstarb er am nächsten Morgen an den Folgen des Schusses, der seinen Bauch durchbohrte.

Die Polizei geht von einem Streit in Liebesdingen aus. Evariste hinterließ einen Brief an seine republikanischen Freunde, in dem er sich entschuldigt, nicht für die gemeinsame politische Sache sein Leben zu geben, sondern für ein "verachtenswertes" Motiv. Bei der mysteriösen Angebeteten handelte es sich vermutlich um die Arztochter Stéphanie D., die vor kurzem die Liebe des jungen Mannes abgewiesen hatte.

Allerdings bleiben einige Ungereimtheiten. So war Galois' Waffe nicht geladen. Laut Autopsiebericht wurde er seitlich getroffen, aus einer Entfernung von 25 Schritten. Der Mann, der die tödliche Kugel abschoss, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Der 18jährige Bruder Alfred ist überzeugt, dass Evariste einem royalistischen Komplott zum Opfer gefallen ist. Der junge Mann war Mitglied des verbotenen "Vereins der Freunde des Volkes" und war bereits durch Drohungen gegen König Louis-Philippe aufgefallen. Er war im April aus einer 6-monatigen Haft entlassen worden.

Weiteren Gerüchten zufolge wurde das Duell von den Republikanern selbst inszeniert. Laura Rigatelli vertritt diese Meinung und beruft sich auf durchgesickerte Hinweise eines königlichen Spions, der bei einem konspirativen Treffen anwesend war.

Aus Furcht vor Unruhen ließ der Polizeipräfekt Gisquet das Begräbnis von Evariste Galois mit einem hohen Polizeiaufgebot begleiten. Anfang Juni versammelten sich 2000-3000 potentielle Aufständische, um dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben. Die Veranstaltung verlief friedlich.

STECKBRIEF

rockte von 1811 bis 1832

Lebensmotto Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit oder der Tod.

Übersetzt nach: Rigatelli, Laura Toti (1996): Evariste Galois. (1811-1832). Basel. S. 126. (Birkhäuser Verlag.) Übersetzung: u.acht.de.

Hotspots Mit 15 entdeckt er seine Leidenschaft für die Mathematik: Er liest in zwei Tagen das Buch "Geometrie" von Legendre, das für zwei Jahre Studium gedacht war.

Evariste kam nie mit Hierarchien in der Schule oder der Wissenschaft klar. Er fiel durch die Aufnahmeprüfung zur Ecole Polytechnique, weil er dem Prüfer einen Tafelwischlappen an den Kopf warf.

Kurz vor der Prüfung hatte sich sein Vater nach einer royalistischen Rufmordkampagne das Leben genommen.

Seine Theorie reichte er dreimal bei der Pariser Akademie der Wissenschaften ein. Zweimal fiel die Besprechung aus oder das Papier ging verloren. Beim dritten Mal konnte niemand verstehen, dass ein junger Unbekannter solch schwierige Fragen lösen könnte.

Évariste war Mitglied im verbotenen Bund "Société des Amis du Peuple", der den Sturz der Monarchie zum Ziel hatte.

1831 hatte er bereits mit der Justiz zu tun, nachdem er auf einem Festessen mit Republikbefürwortern in einem Trinkspruch den König bedroht hatte - dabei hielt er ein offenes Taschenmesser in der Hand.

Erscheinungsbild:

Wir kennen sein Erscheinungsbild, weil es bei seiner Haft 1831 im Gefängnis Ste-Pélagie, Frankreich eingetragen wurde.

Körpergröße : 1,67 m
Haare: kastanienbraun
Augenbrauen : kastanienbraun
Stirn : quadratisch
Augenfarbe : braun
Nase : groß
Mund : klein
Kinn : rund
Gesicht : oval

Greatest Hits Galois-Theorie

Mathematik Algebra: Galois-Theorie

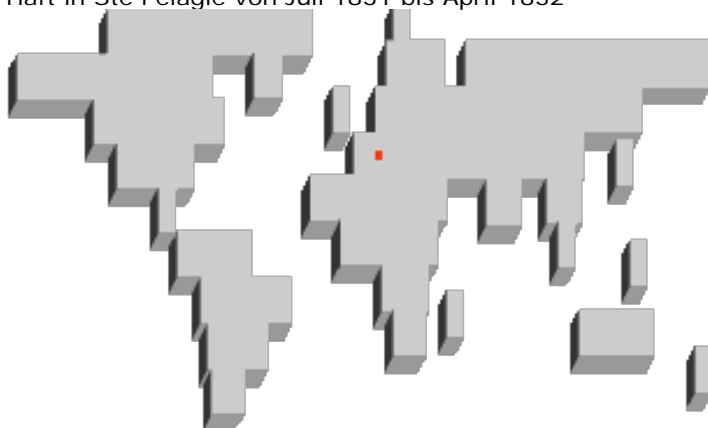
Lobhudelei "Ich werde keine heikle Vergleiche wagen; sicherlich gibt es mit Galois ebenbürtige Mathematiker unter den Großen dieses Jahrhunderts; durch die Originalität und die Tiefe der Gedanken übertrifft ihn keiner."
Émile Picard)
Mathematiker, 1897, zit. Verdier, Norbert (2003): [Les Genies de la Science N° 14 février 2003](#).

"Wir brauchen diese Schwammwerfer. Einen dicken fetten nassen Schwamm für jeden dieser Wissensbarone, und ihre Arroganz und Selbstgefälligkeit läuft wie Schminke über ihre Visagen", sagt der fiktive Mathematiker Constantin Colanik in:
Klein, Bernd: Galois Schweigen (weitere Literaturangaben unbekannt), zitiert nach www.galois-schweigen.de.

"Gnade, Gnade für dieses so schwächliche und so tapfere Kind, auf dessen Stirne drei Jahre Studium bereits Furchen so tief wie nach 60 Jahren gelehrtesten Nachdenkens hinterlassen haben; im Namen der Wissenschaft und der Tugend, lasst ihn leben! In drei Jahren wird er der Gelehrte Évariste Galois sein!" Raspail, zitiert nach www.galois-schweigen.de.

Geburtsort Bourg-la-Reine (bei Paris, Frankreich)

Tourdaten Haft in Ste Pélagie von Juli 1831 bis April 1832



Zitate	<p>"Wenn ich nur sicher wäre, dass ein einziger Körper ausreicht, um die Menschen zur Revolte zu bringen. Dann würde ich meinen geben." Zitiert nach: Rigatelli, Laura Toti (1996): Evariste Galois. (1811-1832). Basel. S. 14. (Birkhäuser Verlag.) Übersetzung: u.acht.de.</p> <p>"Das wertvollste Buch eines gebildeten Autors wäre dasjenige, in dem er alles aufführte, was er nicht weiß" Zitiert nach: www.galois-schweigen.de.</p> <p>"Wenn ich etwas an die Großen dieser Welt oder an die Großen der Wissenschaft richten sollte, dann wären es, ich schwöre es, keine Dankesworte." Übersetzt nach: www.math93.com. Übersetzung u-acht.de.</p> <p>Sophie Germain beschrieb in einem Brief an den befreundeten Mathematiker Libri Galois´ Situation: "[...] der Tod von Fourier war zuviel für diesen Studenten Galois, der, (trotz seiner Unverfrorenheit) böseartig und unverfroren, Zeichen einer klugen Veranlagung offenbarte. All dies war aber zuviel, so dass er von der Hochschule geworfen wurde. Er ist mittellos. [...] Als er wieder zu Hause war [nach der Haft wg. der Festessens-Geschichte; Anmerkung der Übersetzerin], machte er mit seiner Angewohnheit, Leute zu beleidigen, weiter, von der er Ihnen nach Ihrem besten Vortrag an der Akademie einen Eindruck gegeben hat. [...] Man sagt, er wird komplett durchdrehen. Ich fürchte es stimmt."</p> <p>Tony Rothman, zitiert nach www.titan.iwu.edu. Übersetzung u-acht.de.</p>
Familie	<p>Vater: Nicolas-Gabriel Galois, Schulleiter und Bürgermeister in Bourg-la-Reine (bei Paris, Frankreich), Republikbefürworter.</p> <p>Geschwister: Nathalie-Théodore, geb.1809 Alfred, geb. 1814</p>
Hobbies	folgt
Freunde	<p>Louis-Paul-Emile Richard, sein Mathelehrer François-Vincent Raspail, Anführer der Société des Amis du Peuple Stéphanie Dumotel - die rätselhafte Unbekannte? Auguste Chevalier, der treue Freund, der sich um die postume Veröffentlichung bemühte.</p>
Autogramm	folgt
Sterbeart	Er wurde in einem Duell erschossen.

LINKS

Evariste Galois bei Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Evariste_Galois
Eine Seite über Evariste Galois: <http://www.galois-group.net/group/DE/>

LITERATUR

Rigatelli, Laura Toti (1996): Evariste Galois. (1811-1832). Übertragen von John Denton. Basel. (Birkhäuser Verlag.)
(Spannend und sehr informativ - gibt es leider nur auf italienisch oder englisch.)

ROMANE

Infeld, Leopold (1954): Wen die Götter lieben. Übertragen von Doris Brehm. Wien. (Schönbrunn-Verlag)
Petsinis, Tom (1999): Der französische Mathematiker. Aus dem Englischen von Kristian Lutze. Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh.
Klein, Bernd: Galois Schweigen. (weitere Literaturangaben unbekannt) <http://galois-schweigen.de>